

---

Ausgegeben am: 05. September 2019

Medien-Information 49/2019

**„Präventiv sein gegen wachsenden Antisemitismus“ –  
Bildungsminister Ulrich Commerçon begrüßt  
Kinoseminare mit NS-Vorbehaltsfilmen „Jud Süß“ und  
„Hitlerjunge Quex“**

„Um dem anwachsenden Antisemitismus etwas entgegenzusetzen, brauchen wir junge Menschen, die kritisch mit Informationen aus Medien umgehen können“, sagt Bildungsminister Ulrich Commerçon. Er begrüßt die Initiative des Landesinstituts für Pädagogik und Medien und der Arbeitskammer des Saarlandes, mit den bis heute verbotenen NS-Propagandafilmen „Jud Süß“ und „Hitlerjunge Quex“ ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

„Die Kinoseminare sind ein wichtiger Lernort. Die Filme zeigen, mit welchen Mitteln große Teile der damaligen Bevölkerung auf Fremdenfeindlichkeit und Judenfeindschaft eingeschworen wurden“, so Ulrich Commerçon.

Die Filme werden in der Woche vom

**16. bis 20. September 2019, jeweils um 08:30 Uhr und 11:00 Uhr,  
im Saarbrücker Filmhaus,  
Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken,**

alternierend mit einer Vor- und Nachbereitung durch Burkhard Jellonek, Leiter des Landesinstituts für Pädagogik und Medien, für Schulklassen vorgestellt und diskutiert.

Die Aufführungen finden in enger Zusammenarbeit mit der Friedrich-Murnau-Stiftung statt, die sämtliche sogenannten Vorbehaltsfilme verwaltet und darüber zu wachen hat, dass nur wissenschaftlich begleitete Aufführungen durchgeführt werden. „Aus den Fehlern der Vergangenheit können wir für heute lernen“, ist Burkhard Jellonek überzeugt, der diese beiden und weitere Filme in der Vergangenheit bereits über 16.000 Schülerinnen und Schülern gezeigt hat.

Ab sofort laufen die **Anmeldungen für Schulklassen** ab Klassenstufe 8 für „Hitlerjunge Quex“ und ab Klassenstufe 9 für „Jud Süß“ beim Landesinstitut für Pädagogik und Medien per E-Mail an [kinoseminar@lpm.uni-sb.de](mailto:kinoseminar@lpm.uni-sb.de) oder telefonisch unter 06897/7908 150.

***Mit der Bitte um Veröffentlichung und Berichterstattung.***

## Pressestelle



Referat M 1  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Trierer Str. 33 · 66111 Saarbrücken  
Tel.: +49(0)681 501-7565 · Mobil: 0160 3441870  
Fax: +49(0)681 501-7550 · [www.bildung.saarland.de](http://www.bildung.saarland.de)  
E-Mail: [presse@bildung.saarland.de](mailto:presse@bildung.saarland.de)

Sie finden uns auch unter:  
[www.facebook.com/MBK Saarland](https://www.facebook.com/MBK Saarland)  
[www.facebook.com/kultur.saarland](https://www.facebook.com/kultur.saarland)  
Instagram: [kultusministerium\\_saarland](https://www.instagram.com/kultusministerium_saarland)  
Twitter: [@MBK\\_Saar](https://twitter.com/MBK_Saar)

